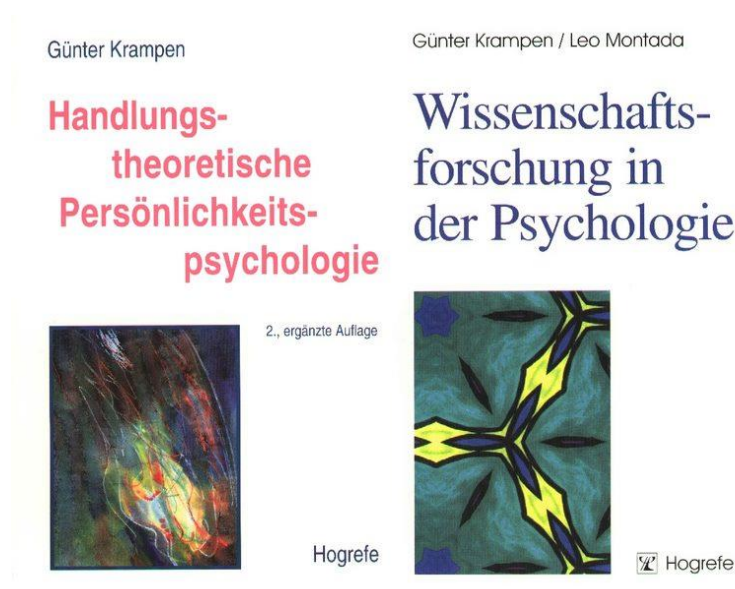


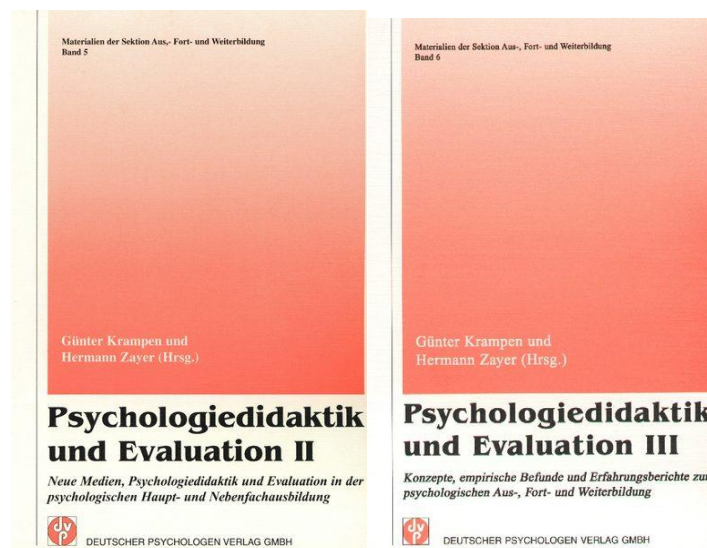
Erstes Alumni-Treffen der Trierer Politikwissenschaft 2005

Am 18. Februar 2005 eröffnete Prof. Dr. Hanns W. Maull, Inhaber des Lehrstuhls für Internationale Beziehungen und Außenpolitik, das Erste Alumni-Treffen der Politikwissenschaft an der Universität Trier.

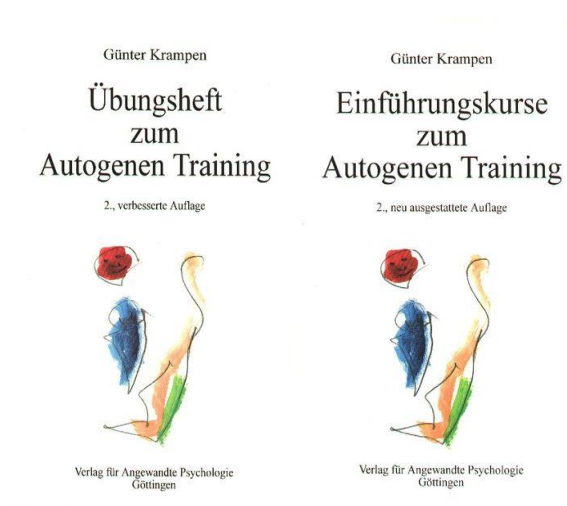
Über 100 Gäste waren der Einladung des "Vereins Politikwissenschaft Trier e.V." in die Promotionsaula der Theologischen Fakultät gefolgt.



Als Gastredner konnte die Universität Trier den ehemaligen Außenminister der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Klaus Kinkel, gewinnen. In seinem äußerst lebendigen Vortrag zum Thema "Quo Vadis, Europa?" ging er auf alle relevanten Fragen der europäischen und transatlantischen Beziehungen ein.



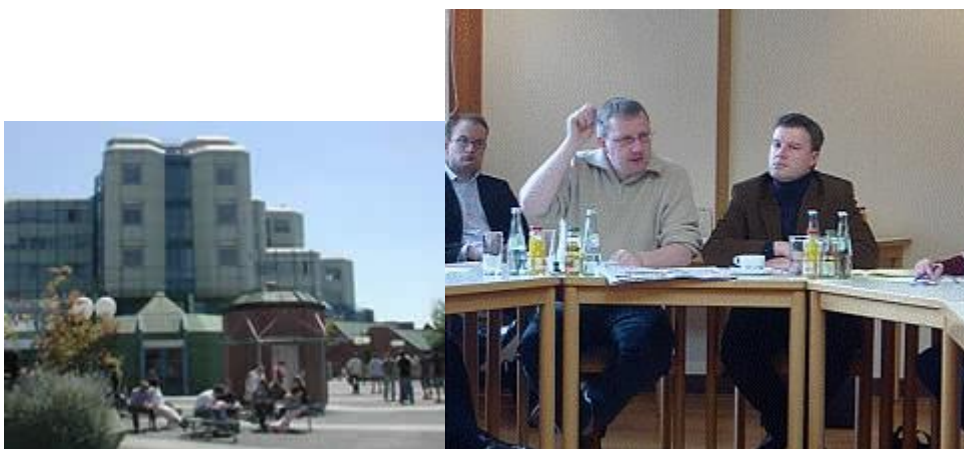
In der anschließenden Diskussion mit dem Publikum äußerte sich Dr. Kinkel ebenso direkt wie pointiert. Frei von allen diplomatischen Zwängen verblüffte er sein Publikum immer wieder mit ungeschminkten Antworten.



Der Abend endete mit einem Abendessen im Gasthof "Zum Christophel", an dem Alumni und Lehrende der Universität Trier teilnahmen.



Das Alumni-Treffen wurde am 19. Februar 2005 im Gästeraum der Universität Trier fortgesetzt. Carsten Triphaus von der ZDF-Nachrichtenredaktion (Bilder unten, Mitte) eröffnete den ersten Workshop zum Thema "Medien und Politik in Deutschland: Eine unheilige Allianz?" (09.30 - 11.00 Uhr). Weitere Antworten lieferte anschließend Christoph Neßhöver (Bilder unten, Mitte), Journalist des Handelsblatts. Die Alumni erhielten so einen detaillierten Blick hinter die Kulissen zweier führender deutscher Nachrichtenredaktionen.



Im zweiten Workshop (11.30 - 13.00 Uhr) referierte Max-Christian Lange (Bilder unten, Mitte) zum Thema "Lobbyismus in Deutschland: Übel oder Segen?". Der Beitrag machte exemplarisch deutlich, über welche Chancen und Grenzen Lobbyisten verfügen.



Die Veranstaltung endete mit einer Diskussion der Teilnehmer über das Trierer Alumni-Treffen im Jahr 2006. Christoph Neßhöver, Christian Lindner, Nadine Leonhardt und Andreas von Brandt wurden dabei zu Sprechern der Alumni bestimmt. Sie werden die nächste Veranstaltung im Februar 2006 inhaltlich gestalten.

